

Erfahrungsbericht Erasmus – Università degli Studi di Siena

Unterkunft und Anreise

Nachdem ich meine Zusage für das Erasmussemester erhalten hatte, habe ich mich frühzeitig um eine Unterkunft gekümmert. Mir war es wichtig, alleine in einem Studio-Apartment zu wohnen, um unkompliziert Besuch von Freunden und Familie empfangen zu können. Über die Plattform HousingAnywhere habe ich schließlich ein passendes Apartment gefunden. Besonders positiv war dabei die Sicherheit, keinen Scam zu riskieren, was bei der Wohnungssuche im Ausland ein wichtiger Faktor ist.

Die Anreise erfolgte per Flugzeug nach Rom. Von dort aus ging es mit dem Flixbus weiter nach Siena. Generell kann ich Busreisen innerhalb Italiens, beispielsweise mit Flixbus oder Itabus, sehr empfehlen, da diese oft günstiger und teilweise sogar schneller als Zugverbindungen sind.

Kurswahl und Kursempfehlungen

Zu Beginn meines Aufenthalts habe ich im September an dem von der Uni angebotenen Intensiv-Italienischkurs auf A1-Niveau teilgenommen. Diesen kann ich sehr empfehlen, da es eine große Hilfe war, zumindest grundlegende Sprachkenntnisse zu besitzen und sich im Alltag besser verständigen zu können.

Die Kurswahl für das Learning Agreement gestaltete sich zunächst etwas schwierig, da der Kurskatalog für mein Semester erst relativ kurzfristig veröffentlicht wurde. Zudem kam es vor, dass einige ursprünglich geplante Kurse letztlich nicht angeboten wurden. Allerdings war es problemlos möglich, diese nach Semesterbeginn durch andere Kurse zu ersetzen, sodass sich letztlich eine passende Auswahl ergeben hat.

Das Studiensystem an der Universität in Siena unterscheidet sich in einigen Punkten von dem in Göttingen. In vielen Kursen besteht die Prüfungsleistung nicht nur aus einer Abschlussklausur, sondern wird durch zusätzliche Leistungen wie Gruppenarbeiten, Midterms oder Abgaben während des Semesters ergänzt. Diese Vorleistungen erleichtern die Endklausur und bringen teilweise sogar Bonuspunkte.

Ein weiterer Vorteil ist die flexible Prüfungsphase. Für jedes Modul werden sowohl im Januar als auch im Februar Klausurtermine angeboten. Dadurch kann man die Prüfungen gut verteilen und die Belastung am Ende des Semesters deutlich reduzieren.

Soziales Leben

Der Einstieg in das soziale Leben fiel mir durch die ESN Welcome Week sehr leicht. Die angebotenen Veranstaltungen haben es ermöglicht, schnell andere internationale Studierende kennenzulernen und erste Freundschaften zu schließen. Ich kann daher jedem empfehlen, aktiv an diesen Events teilzunehmen.

Auch während des Semesters wurden regelmäßig Veranstaltungen und Ausflüge von ESN organisiert, wodurch man nicht nur neue Leute kennenlernen, sondern auch verschiedene Orte in Italien entdecken konnte.

Ein besonderes Highlight in Siena sind zudem die sog. Contrada-Partys. Diese werden von den einzelnen Stadtteilen organisiert und finden über den Sommer hinweg bis in den Oktober statt. Dabei verwandeln sich die Straßen in lebendige Treffpunkte mit Musik von Bands und

DJs, die man kostenlos genießen kann. Diese Feste bieten eine einzigartige Möglichkeit, die lokale Kultur hautnah zu erleben und mit Einheimischen in Kontakt zu kommen.

Leben in Siena

Siena ist eine sehr schöne, sichere und eher kleinere Stadt, in der man sich schnell wohlfühlt. Ein großer Vorteil ist, dass nahezu alles fußläufig erreichbar ist, was den Alltag sehr angenehm macht. Die Atmosphäre in der Stadt, die Menschen und das meist gute Wetter tragen zusätzlich zu einer hohen Lebensqualität bei.

Die Lebenshaltungskosten sind insgesamt vergleichbar mit denen in Deutschland. Einige Dinge sind etwas günstiger, während andere preislich ähnlich liegen. Besonders hervorzuheben ist jedoch das Preis-Leistungs-Verhältnis in Restaurants und Cafés, das deutlich besser ist als in Deutschland.

Auch für Reisen bietet Siena eine hervorragende Ausgangslage. Durch die gute Lage in der Toskana ist man gut an das Verkehrsnetz angebunden und kann problemlos andere Städte wie Florenz, Rom oder auch die Küste erreichen. Darüber hinaus lohnt es sich, die umliegenden Orte in der Toskana zu erkunden, diese sind landschaftlich und kulturell äußerst sehenswert und ideal für Tagesausflüge.

Fazit

Mein Erasmussemester in Siena war eine sehr bereichernde Erfahrung, sowohl akademisch als auch persönlich. Die Kombination aus einem interessanten Studiensystem, einem aktiven sozialen Leben und der hohen Lebensqualität vor Ort hat den Aufenthalt besonders gemacht. Ich würde mich jederzeit wieder für Siena entscheiden und kann ein Auslandssemester dort uneingeschränkt empfehlen.